is a wid Undunghmic Countral, durch die gogen 1 Mart 20 Bert. Speikelgelb. Dring b. Brisde. Bonnements dreit de gogen 1 Mart 20 Bert. Beftelgelb. Brisgan. Brisg

Kreisblatt für den Unter-Caunus-Kreis

Tageblatt für Langenschwalbach.

9er 22

Bangenichwalbad, Mittwod, 27. Januar 1915.

55. Jahrg.

Amtlicher Teil.

Un bie herren Bürgermeifter bes Rreifes

Rach ber heute erlaffenen Bundestateverordnung ift bie Abgabe von Beizen-, Roggen-, Safer- und Gerstenmehl im geschäftlichen Bertehr in der Zeit vom Beginne des 26. Jan. bis zum Ablauf des 31. Jan. 1915 verboten. Richt verboten find Lieferungen an Behörden, öffentliche und gemeinnühige Anftalten, händler, Bäder und Konditoren. Für Durchführung biefes Berbots ift zu forgen. Zuwiberhandelnde Geschäfte werben gefchloffen

Langenschwalbach, ben 26. Januar 1915.

Der Königliche Landrat.

3. B.: Dr. Jugenohl, Rreisbeputierter.

Bekanntmachung

Rreisausichungeichafts. 3ch habe beim Lanbratsamt simmer Rr. 7 - eine Bermittelangeftelle für Futter- und Dort werben jeber Beit ichriftlich, Dungemittel eingerichtet. mundl. fowie telefonifc Beftellungen entgegen genommen und Musfünfte erteilt. Es empfiehlt fich für ben Sall, bas ein Begenftanb vergriffen ift, einen anderen anzugeben. Die Breife tonnen gunächst nicht angegeben werden. Bei der gegenmärtigen Kriegs-lage ift dies auch schwierig. Es wird gute Ware zu den billigsten Preisen der landwirtschaftlichen Zentral-Darleherstasse in Franksurt a. M. vermittelt. Ich rate dringend, daß die Landwirte sosort ihre Vorräte besorgen.

Langenschwalbach, den 26. Januar 1915.

Der Rönigliche Lanbrat.

3. B.: Dr. Ingenohl, Rreisbeputierter.

Die Mauf- und Klauenseuche ift in allen Gemeinden bes Untertaunustreises erloschen. Langenschwalbach, ben 26. Januar 1915.

Der Agl. Bandrat.

3. B.: Dr. Ingenobl, Rreisbeputierter.

Bekanntmachung. Aassauischer Bentralwaisenfonds. Wirth'sche Stiffung für arme Baisen.

3m Frühjahre Ifb. 38. gelangen bie Binfen bes Birth'ichen Stiftungs Rapitals von 20000 Mt. aus den Rechnungsjahren 1913 und 1914 im Betrage von je 800 Mt. zur Berteilung.

Rach bem Teftament bes verftorbenen Landesbirektors a. D. Birth follen die Binfen einer gering bemittelten Berfon, (mannlichen oder weiblichen Gefchlechts) bie früher für Rechnung bes Bentralmaifenfonds verpflegt worben ift und bie fich feit Entlaffung aus ber Baifenversorgung ftets untabelhaft betragen bat, früheftens fünf Jahre nach biefer Entlaffung als Ausstattung ober gur Gründung einer burgerlichen Riederlaffung zugewendet merben.

Die an ben Sanbeshauptmann gu Biesbaben gu richtenben

Bewerbungen muffen Angaben enthalten: 1. über ben feitherigen Lebenslauf bes Bewerbers ober ber Bewerberin, namentlich feit Entlaffung aus ber Baifenverforgung;

2. über beren bermalige Beichäftigung;

3. über bie geplante Berwendung ber erbetenen Buwendung im Sinne ber Stiftung.

Ihnen find amtliche Bescheinigungen über bie feitherige Beichäftigung und Führung ber Bewerber und Bewerberinnea,

inabefonbere bes letten Urfowie Beugniffe ber feitherigen, beitgebere beigufügen.

3ch erfuche um Bewerbungen mit bem Sinweis, bag nur folche, die bor bem 1. Marg 1915 eingehen, berücksichtigt werben tonnen

Biesbaben, ben 9. Januar 1915.

Der Lanbeshauptmann.

Bekanntmachung.

Betrifft: Bewilligung einer Sinterbliebenen - Rente für gefallene Rrieger.

3ch mache barauf aufmertjam, daß alle Antrage auf Bewilligung einer Rente bei mir einzureichen find. 3ch verweife auf bas im Rreisblatt Rr. 280 abgebrudte Mertblatt, worin naber angegeben ift, welche Unterlagen gur Erlangung einer Rente notwendig find.

Langenschwalbach, ben 21. Januar 1915.

Der Rönigliche Lanbrat. 3. B .: Dr. Ingenohl, Rreis-Deputierter.

Die Frauenhilfe bes Evangelisch-Rirchlichen Silfsvereins beabsichtigt am Geburtstage Seiner Majeftat bes Raifers zum Beften ber Rotftanbe in Oftpreugen einen öffentlichen Bertauf von Bilber-Postarten zu veranstalten. Die Postarten werden von dem Evangelisch-Kirchlichen Hilfsverein geliefert. Die 2950 Bereine der Frauenhilse übernehmen den Bertrieb, zum Teil burch freiwillige Rrafte, jum Teil burch arbeitslose Frauen benen badurch ein Berbienft zugewendet wirb.

Der Reinertrag foll unberfargt ber Dfipreußischen Frauenhilfe gur Linberung ber Rotftanbe in ber Proving überwiefen

mer ben.

Berlin, ben 17. Januar 1915.

Der Minifter bes Inneren: 3. B .: Drews.

Birb beröffentlicht mit bem Ersuchen an bie herren Burgermeifter bem Unternehmen teine Schwierigfeiten gu bereiten. Bangenichwalbach, ben 26. Januar 1915.

Der Rönigliche Landrat. 3. B .: Dr. Ingenohl, Rreis-Deputierter.

Befanntmachung.

In nachfter Beit tommt mahricheinlich bier ein Transport Beutepferbe an Landwirte jum Bertauf.

Langenschwalbach, ben 26 Januar 1915.

Der Königliche Landrat. 3. B.: Dr. Ingenohl, Rreisbeputierter

Bekanntmachung

Betrifft: Familienunterftütungen. Alle in ben gu unterftugenben Familien vortommenben Be anberungen (Rudtehr ber Einberufenen, Tobes- und Geburtsfälle) find mir fofort unter genauer Angabe bes

Tages, anzuzeigen. — Benn bie Beranberungen gegen Enbe bes erften halbmonats ober am Ende bes Monats eintreten, bann ift die Anzeige telegraphisch zu machen. Langenschwalbach, den 17. September 1914.

Der Rönigl. Lanbrat: von Erotha.

Wer Brotgetreide verfüttert, verfündigt fich am Naterlande und macht fich ftrafbar.

Bum 27. Januar 1915.

Heil Kaiser Dir! Du sprachst bas Wort: "Nur Deutsche kenne ich hinsvrt" Und lehrtest uns das Beten, Bor Gott in Demut treten. Heil Kaiser Dir!

Der beut'ge Tag soll es bekunden, Welch' lauten Biberhall gefunden Dein Kaiserwort in großer Zeit. All Deutschland siehst in Einigkeit Du jest an Deinem Throne stehn, Zu Gott für Dich um Segen siehn. Heil Kaiser Dir!

Der Friede sollte Dir aicht werben, Den Du erstrebt als Ziel auf Erben, Die Feinde neideten den Ruhm, Erstrablend beinem Kaisertum. Gelang's den Heuchlerv, ihn zu brechen, Wohlan! Dein Bolk schwört, es zu rächen. Heil Kaiser Dir!

Schon tobt ber Krieg geraume Beit, Und tams bisher noch nicht fo weit, Den Frieden zu erringen, Es wird! Es muß gelingen! Dampft auch die Ecde rot von Blut, Wir stehn zu Dir in deutschem Mut. Heil Kaiser Dir!

"Gott schüte Dich und all' die Deinen!" Bu biesem Bansche wir vereinen Und für Dein tommend Lebensjahr Und bringen ihn als Gabe bar, hierbei gelobend: "Jedes herz halt seft zu Dir, in Freud wie Schmerz." Deil Raiser Dir!

Fohnen heraus! Jubelgebraus Moge ertlingen! Laffet uns fingen:

Heil Raifer Dir! Beiter uns führ' In biesem Krieg Durch Kampf zum Sieg!

(Bon einem im Gelbe ftebenben Offizier gur Berfügung geftellt)

Der Weltfrieg.

B. T. B. Großes Sauptquartier, 26. Jan. (Amtlich.) Weftlicher Kriegsichauplat.

Der Feind nahm gestern wie gewöhnlich Middelkerke und Westende-Bad unter Artillerieseuer. Eine größere Anzahl Einwohner sind durch dieses Feuer getötet und verletzt worden, darunter der Bürgermeister von Middelkerke Unsere Berluste von gestern waren ganz gering.

Beiberfeits bes Ranals von La Baffee griffen unfere Trup. pen Stellungen ber Englander an. Während ber Ungriff nördlich bes Kanals zwischen Givenchy und Kanal wegen ftarfer Flankierung nicht gur Rudnahme ber englischen Stellung führte, hatte ber Angriff ber Babenet Erfolg. Sier wurde die englische Stellung in einer Frontbreite bon 1100 Mtr. im Sturm überrannt, 2 ftarte Stuppuntte erobert, 3 Difigiere, 110 Mann gefangen genommen, 1 Gefchüt, 3 Da. ichinengewehre erbeutet. Die Englander berfuchten bergeblich die bon uns fofort für unfere 3mede ausgebaute Stellung gurudguerobern, wurden aber mit ichweren Berluften gurudgefchlagen. Unfere Berlufte find verhaltnismäßig gering. Auf ber Sobe von Craonne, fuboftlich Laon, fanben für unfere Truppen erfolgreiche Rampfe ftatt. 3m Gubteil ber Bogefen wurden famtliche Angriffe ber Frangofen abgewiefen. Ueber 50 Befangene fielen in unfere Sand.

Deftlicher Rriegsicauplas.

Nordöstlich Gumbinnen griffen die Ruffen Stellungen unferer Kavallerie erfolglos an. Auf der übrigen Front in Ostpreußen fanden heftige Artilleriekampfe statt. Kleinere Gefechte nordöstlich Wloclawek waren für uns erfolgreich. In Bolen westlich der Weichsel und östlich der Bilika ereignete fich nichts von Bedeutung. Die Sicherung ber wichtigften Lebensmittel.

W. T. B. Berlin, 25. Jan. (Amtlich.) Der Bundesrat hat heute Berordnungen über die Regelung des Berkehrs mit Brotgetreide und Wehl, sowie über die Sicherstellung von Fleischvorräten beschlossen.

Mit Beginn des 1. Februar tritt die Beschlagnahme von Beizen und Roggen, sowie von Beizen, Roggen-, Hafer- und Gerstenmehl ein. Bur Durchführung der Beschlagnahme ift Anzeigepflicht vorgeschen. Für die Regelung bes Berbrauchs wird eine Reichsverteilungsstelle errichtet.

Die Abgabe von Beizenmehl, Roggenmehl, Safermehl und Gerstenmehl im geschäftlichen Bertehr ift vom 26. Januar bis 31. Januar berboten.

Bezüglich ber Fleischvorrate wird Städten und größeren Landgemeinden die Berpflichtung auferlegt, Borrat von Dauermaren zu beschaffen.

B. T. B Berlin, 25. Jan Das Staatsminifterium erläßt folgenbe Befanntmachung betr. Die Beschlagnahme bes Brotgetreibes: Durch Beichluß bes Bundegrats vom heutigen Tage ift die Befchlagnahme aller Brotgetreide- und Diehlvorrate für bas gefamte Reichsgebiet angeordnet worben. In Brivatbesits verbleiben außer fleineren Mengen unter einem Doppelzentner und außer Saatgut uur folche Borrate, die in ben sandw Betrieben zur Ernährung der in ihnen beschäftig-ten Bersonen erforderlich sind. Das gesamte Brotmehl wird auf die Kommunalverbände nach dem Berhältnis der zu verforgenden Bevölferung verteilt werden; die Rommunalverbande werden ben Bertauf ber ihnen überwiesenen Borrate an ihre gu verforgenden Ginwohner fo regeln, bag jebermann eine entsprechende Menge von Brot und Mehl erwerben fann und baß andererseits die Borrate bis zur nächsten Ernte im Hochsommer voll ausreichen. In der ersten llebergangszeit werden
sich Unregelmäßigfeiten in der Brotversorgung naturgemäß nicht gang bermeiben laffen, fie werden aber balb und ficher überwunden werben. Dag bie angeordnete Dagnahme tiefer in das wirtschaftliche Leben unferes Bolfes eingreift als anderen bisher bon bem Bundesrat mahrend des Krieges getroff. wirticaftl. Anordnungen unterliegt feinem Zweifel. Sie ift aber geboten, um eine ausreichende und gleichmäßige Ernährung unferes Bolfes mit Brotgetreibe bis zum Erbrusch ber neuen Ernte ficher gu fiellen.

Berlin, 26. Jan. Bu bea ftaatlichen Bortehrungen pegen die Brot und Fleischnot sagt bas "Berl. Tageblati": Prift man die Frage ob so einschneibende Bestimmungen notwendig waren, fo muß man zu einer Bejahung tommen. Denn gleichviel ob unfere Borrate re'ativ groß ober flein find, eine weitgebenbe Borforge far bie gutunft mar notwendig. Ge ift nur ju bebauern, bağ man fich erft mit fleinen Dagnahmen abgab und badurch toftbare Berte und toftbare Beit vergendete. In ber "Boff. 8tg." wird von Georg Bernhard geschrieben: Da die Bernunft viel zu vieler versagt hat, bleibt tein anderes Mittel als ber Zwang. Daß ber Zwang icon jest ausgeübt wird ift gut, benn noch find unfere Borrate im Lande fo zahlreich, bas bas jepige fchnelle Engreifen ber Regierung uns bie tröftliche Gemißheit zu bieten vermag, bag wir wirtlich mit unferen Beständen bis zur nachften Ernte ausreichen. Richt nur bie Gemeinben, fondern auch bie wirifchaftlichen Berbande des Sandels, der Industrie, der Sandwirtschaft und ber Arbeitericaft werden ficerlich ihr möglichftes iun um bie Bflichten ju erfüllen bie augenbl dlich im Intereffe ber Allgemeinheit liegen. Un ber glangenb burchgeführten Organifat on aller Stande und Berufe wird ber Blan unferer Feinde gu ichanben werben, Deutschland, bas burch Ranonen und Flinten nicht gu beflegen ift, auf die Rnie zu zwingen burch ben hunger.

* Berlin, 25. Jan. (Etr. Bln.) Die englische Abmiralität hot eine von dem deutschen amtlischen Bericht in manchen Puntten erheblich abweichende Darfiellung des Seegefechts in der Nordsee gegeben. Bor allen Dingen behauptet sie, daß keiner der großen Schlachtkreuzer der Lion-Klasse gesunken set. Demgegenüber ersahren wir von wohlunterrichteter Seite, daß der Untergang eires dieser Schisse von einem über dem Schauplatze des Gesechts kreuzenden Zeppelinlustischisse bewachtet murde. Dieselbe Beodachtung machte auch das deutsche Torpedoboot, das mit zwei Schüssen das engliche Kanzerschiss traspedoboot, das mit zwei Schüssen das engliche Kanzerschiss traspedoboot, das mit zwei Schüssen das engliche Kanzerschiss traspedoboot, das englische Schlachtkreuzer hatte schon ftark unter unserem Geschüßsener gelitten und lag auf der Seite, als es torpediert wurde. (Web. 8tg.)

* London 25. Jan. (BEg. Richtamtlich) Melbung bes Reuterichen Bureaus: 50 Mann ber Befahung bes Banger-treuzers "Blücher", von benen 23 Mann verwundet waren, wurden heute in Beith gelandet. Die Berwundeten murben in ein Bazarett überführt, die arbern nach Schloß Ebinburgh gebracht. — Rach einer weiteren Rentermelbung find von ber Befahung bes "Blücher" 123 Mann gerettet worben. Berlin, 25 Jan. Der Bangertreuger "Blücher" tft am

11. April 1908 vom Stapel gelaufen; er verbrangte 15 800 Tonnen und war armiert mit zwölf 21 Bentimeter-Geschützen, acht 15 Bentimeter-Geschützen und sechszehn 8,8 Bentimeter-Geschützen. Er hatte eine Besahung von 888 Mann.

* Sa ag, 24. 3an. (Ctr. Bin.) Um eine etwaige Lanbung beutider Truppen auf englischem Boben zu erichweren, werben an ber Oftfufte Englands, fo melbet "Daily Chronicle", auf meilenweite Streden Baun e aus Ctadelbraht errichtet. Auch Landminen werben gelent, die zur Explosion gebracht werben follen, wenn bentiche Golbaten englifchen Boben betre-

. Dailanb, 25. Jan. (Etr. Bin.) Rach ber Melbung einer Barifer Bochenfdrift find am vergangenen Dienstag brei Beppeline über Rantes, vierzig Rilometer weftlich von Baris

gefeben morben.

6

1

n

î

2.

4

8

ďŋ

e

į.

n

it

T3 n

gu

äŧ en

in

aß

aß

u. tet

raf. rt te.

* Mailanb, 22. Jan. (Etr. Bln.) Der am 26. Dezember mit einer Ladung Rohlen von Newcastle abgegangene engli-iche Dampfer "Glemorgan", der am 7. Januar in Livorno eintressen sollte, wird vermißt. Man nimmt an, daß er Havarie erlitten hat ober von einem beutschen Unterfeeboot vernichtet worben ift.

* Berlin, 23. Jan. (Cir. Bln.) Der in Glasgow behei-matete Stahlbampfer "Navarra" ift nach ameritanischen Be-richten am 29. Dezember in ber Nabe von Holmes Island an ber Küste von Neuschottland gestrandet; er ist ein vollständiges Wrad, die Mannschaft konnte sich retten. Die ganze aus Kriegsmaterial bestehende, für England bestimmte Ladung im Werte von 54 000 Dollar ist verloren.

* Rom, 25. Jan. (Etr Frkst.) Heute nacht wurde ber italienische Postdampser "Josto", ber zwischen Cagliari und Neopel verkehrt und Passagiere und Rekruten an Bord hatte, von bem frangbiifchen Bangertreuger "La Touche Treville", 30 Meilen von ber farbinifden Rufte entfernt, angehalten. Bahrerb ber Durchfuchung bes Schiffes rammte ber Borberteil bes Bangers ben hinterteil bes Dampfers und berurfacte ein Bed von 1 Meter Sobe. Da bas Meer fturmifc war, beftand die Befahr, bag ber Dampfer finten werbe, mas eine Banit an Borb verurfachte, boch gelang es, bas Schiff nach Cagliari zu bringen.

Bermifchtes.

- Auf die Bekonnntmachung im amtlichen Teil ber bentigen Rummer betr. Birthiche Stiftung für arme Waisen machen wir auch an dieser Stelle ausmerksam. Bewerbungen müssen vor dem 1. März eingereicht werden.

X Hohenstein, 25. Januar. Bei der heute in der hiesigen Gemeindejagd abgehaltenen Treibjagd auf eingetreiste Sauen, wurden zwei Stüd zur Strede gebracht. Hiervon eine starte Bache mit sieden Frischlingen.

* Gimbs heim, 23. Jan. Am Mittwoch wurde eine Schüssel ungemeichener nach hampiender Ressartosseln und

Shuffel ungewoschener, noch bampfenber Bellfartoffeln und zwei fleine Studchen Burft von 12 Solbaten burch bie Stra-Ben transportiert. Bei bem Landwirt D. hier finb 12 Goldaten — entsprechend seinem Bermögen — eirquartiert. Die Roft, die schon am ersten Tage ungenügend war, wurde von Tag zu Tag schlechter. Am Mittwoch abend befamen die 12 Manu eine Schuffel ungewaschener Bektarioffel und zwei firine Stüdchen Burft zum Nachtessen Rurz entichlossen nahmen bie Leute bas Effen und brachten biefes in geschlossenem Zuge zur Melbung auf die Schreibstube. Die Folge war, daß die Leute auf Roften bes Landwirts ausquartiert murben.

* Bien, 25. Jan. (Ctr. Bln.) Siefige Blatter melben, bag bie Ruffen bei ihrem Radzug bas in Stiernewice befindliche Jagbichlog bes Baren geplurbert haben. Sieben Rofaten

find beswegen von den Ruffen hingerichtet worden.

* London, 24. Jan. (Ctr. Bln) Der englische Fliegerleutrant Gardne ist in Farenborough bei lebendigem Leibe
verbrannt. Er wollte mit seinem Apparat landen, als in
etwa 20 Meter Höhe der Benzinbehälter explodierte. Erob
aller Anstrengungen konnte der Anglückliche nicht mehr gerettet

* Butareft, 25. Jan. "Rusgtoje Slovo" melbet: In ber Rabe bes Baitalfees fließ ein ruffifder Militargug mit einem Güterjug gufammen, mobei vier Bagen bes Militarguges ganglich zerfiort wurben. Die meiften anberen murben ichwer beichabigt. 230 Solbaten vom 26. Infanterieregiment fanben ben E ob auf ber Stelle. Bon gabireichen Becwundeten find bieber noch 14 ihren Berletungen eilegen.

* Totio, 23 Jan. Amilich wird gemilbet, bag Chin a völlig unerwartet ben gangen Reft ber noch an Japan gu

gahlenben Rriegeentschäbigung ploplich beglichen bat.

Bmei Geburtstage in Jeindesland Militar Sumoreste von Sans Blabimir.

(Rachbrud verboten

An dem Drehkreuz beginnend, führte der Zugangsweg in den Park, der sich nach der Dorsstraße hin terrassensörnig abböschte, leicht bergan. Er teilte sich auf der Höhe in zwei Arme, die, in starfem Bogen auseinandergehend, einen eisörmigen Rasenplatz umschlossen. Innerhalb desselben besanden ich vier hübsiche Blumenbeete, deren breite Grundlinien sich der Kundung der Wege anschmiegten, mährend ihre seitlichen, zackenförmigen Umgrenzungen in Spigen ausliefen, die gleichmäßig nach dem Mittelpunkt des Rasenplages gerichtet waren. Auf diese Weise blieb ein langer, fdmoler Raum im Langsichnitt biefer Schmudanlage ausgespart, in beffen Mitte ich die Anpflangung einer boppelten Reihe hoch-ftämmiger Rosenbaumchen geplant hatte, die indeffen noch nicht zur Aussührung gesommen war. Hinter diefer Anlage befanden sich dichte Anpflanzungen von Laub- und Nadelholz; Liefern, Fichten und Tannen wechselten mit Ahorn, Eschen, Birken und Buchen in bunten Gruppen.

Machdem ich die kleine Anhöhe erstiegen hatte, lag der soeben geschilderte Rasenplatz vor mir. Wie gebannt hemmte ich
meine Schritte! Meine erstaunten Augen erblickten eine lange, mit
weißem Damast bedeckte, sur mindenens 20 Personen hergerichtete
Lasel. Ausgelegte Kuverts mit zierlich zusammengelegten Servietten, Tasel. Ausgelegte Kuverts mit zierlich zusammengelegten Servietten, Gläser für Rot- und Weiswein, Champagnerkelche — alles war vorgesehen. In der Mitte erhob sich, von zwei mächtigen Rosenbuketis flankiert, ein riesiger Baumkuchen auf breitem, mit allegorischen Figuren dekoriertem Unterdau, rings um ihn flackerten eine große Anzahl brennender Wachsterzen, überragt von einem rosigen Lichte, das an Stärke und Größe mit einer Kirchenkerze wetteisern konnte. Bu beiden Seiten der Tasel standen die Ordonnanzen, deren unerklärliche Anwesenheit an dem Prehkreuz solch berechtigtes Außeben erregt hatte.

solch berechtigtes Aussehen erregt hatte. Ich war starr — wie Lots Cheweib —, nur ein ganzes Teil gliidlicher; meine Augen vermochten sich nicht satzusehen an dem prächtigen, kostbaren Arrangement. Ich sinne und staune — da tönt Musik an mein Ohr! Bon dem Gebüsch kommt es her der Krönungsmarsch aus dem "Propheten" von Meyerbeer ist es! Ich wende mich um. Da steht der General und um ihn die anderen Herren; auf ihren Gestächtern liegt ein Ausdruck des Erstaunens und der Berwunderung.

Meine Augen suchen den Hauptmann b. Sternberg. Er nickt mir freundlich zu und legt zugleich den Finger auf den Mund. Ich verstehe!

Der Baun ist gewichen. Die glückliche Gegenwart strahlt mich an. Ein heiteres Lächeln übersliegt mein Gesicht — einen kurzen Augenblick sinne ich noch, dann trete ich an den General heran und ipreche:

> Die Beinzelmannchen haben hier geschafft, Weil Bindeshauch es ihnen hat verfündet, Dag heut in ihres Gartens dujt'ger Flur Gin hoher Gaft erscheint, der mild und gütig Es nicht verschmäht, gebot'ne Liebe anzunehmen."

Schlagfertig erwiderte ber General:

Dem Zauberreiche nah' ich neigend mich Und danke dem Bicomte de Cumerry, Der wunderbar verfteht, es zu regieren."

Gine faft feierliche Stimmung lag auf uns allen. Die übermütige Heiterkeit, die durch die scherzhaften Einladungen zum deseuner dinatoire hervorgerusen worden war, hatte einer stummen, anerkennenden Bewunderung Platz gemacht. Alle stummen, anerkennenden Bewunderung Platz gemacht. Alle fühlten, daß nur die Macht der kameradschaftlichen Liebe imstande gewesen sein konnte, eine derartige, die in das Kleinste gelungene lleberraschung vorzubereiten und durchzusühren.

Trotz der verbindlich abwehrenden Worte des Hauptmanns v. Sternberg erriet doch seder in ihm den Bater des Gedankens, und die eistrig zusammengesteckten Köpse kamen auch bald auf des

Ratjels Lojung - auf meinen Geburtstag.

(Fortsetang folgt.)

Rodeln.

Das Beraufzieben ter Schlitten in ber Bahn u. Die Befetung mit mehr als zwei Berfonen ift verboten.

3ch werbe gegen biefe Buwiberhardlung mit ben Sochft-

ftrafen vorgeben. 142

Polizeiverwaltung.

Solz-Versteigerung.

Montag, den 1. Februar cr., vormutags 10 Alfr, werben im biefigen Stadtmalde, in ben Diftriften "Barftadterunner und "Aniebrech" (Begaufhi-b)

2 Amtr. Gichen-Anuppel

105 Buchen-Scheit " Anüppel 93

Riefern-Rollicheit 6 **

Rnüppel 27

2610 Stud Buchenwellen

Eichenwellen 50

43 Rmtr. Buchen und Rabelftodholg

berfleigert.

Anfammentunft am Golfhaus.

Muf Beilangen wird gegen annehmbare Burgichaft Grebit bis gum 1. Auguft ce. verwilligt.

Langenichwalbach, ben 25. Januar 1915.

141

Der Magistrat.

Ariegerverein "Germania" Bur Feier Des Geburtstages Gr. Majeftat unseres Raisers finbet in ber epangel und tath. Rirche am Mittmoch, ben 27. b. Dis., eine Feier ftatt, woran fich ber Berein gefchloffen mit Sahne beteiligen will.

Artreten im "Breuß hof" für bie evang. Kameraben 93/4 Uhr borm.

für bie tathol.

Allgemeine Beteiligung erwünscht.

Der Borftanb. 150

Holzversteigerung.

Montag den 1. Februar cr., vormittags 10 Uhr, tommen im hiefigen Gemeinbewalb Diftr. "Beinzeloh." 34 u. 36 :

111 Rmtc. Buchen-Scheit,

197 · Rauppel, Gichen. 19

2740 Buchen Bellen

gur Berfteigerung.

Born, ben 26. Januar 1915.

Der Bürgermeifter :

149

Geiter.

Holzverneigerung.

Montag, den 1. Februar, vormittags 11 Uhr an-fangend, tommen im hiesigen Gemeinbewald, Distrikt 10 b. Summel

182 Amir Riefern Anuppelholg

gur Berfteigerung.

Dberfeelbach, 20. 3an. 1915.

Der Birgermeifter: Benblanb.

115

Die Eisenbandlung

von Ludwig Senst in Sahnftätten empfiehlt zu billigften Breifen fehr großes Lager in:

TCräger, Gifen, Stabeisen, Achsen, Sartenpfosen, Drahtgestechte in jeder Sohe und Stärke, Stallfänlen, guh: n. Uferdekrippen Kaufen, auswechselbare Kettenhalter, Sinkkaften, Schachtrahmen.

Alle landwirtschaftlichen Weaschinen, Sadfelmafdinenmeffer u. Rübenfoneibermeffer

in allen Größen vorrätig.

Bom 1. Februar findet meine Sprechftunde Vormittags von 9—10 Uhr ftatt

Dr. med. Paul Stamit, pratt. Argt. Breitharbt.

Wer Goldgeld hat, taufche es bei den öffentlichen Raffen gegen Papiergeld um.

Borichuß= u. Credit = Berein

zu Langenschwalbach eingetragene Benoffenschaft m. beschräntter Saftpflicht.

Sparkasse.

Der Berein nimmt Hpareinlagen von Jedermann an und zahlt für alle Einlagen bei täglicher Berzinfung

Binfen.

56



Ber orgt Ench mit Borrat an Schweinefleisch-Dauerware!

Steinflopfer

im Attoch gefucht. 42 Airdenneubau.

Dortfelbft Dobermann zugelaufen. Gegen Erftattung ber Untoften abzuhrlen. 147

1 Wohnung

auf fofort ober fpater gu vermieten.

102

Erbjenftr. 26

216 1. April ober iofort eine schöne

3 = Zimmerwohnung mit Balton u. allem Bubebor in meinem Saufe "Burg Raffau" gu vermieten.

Frau Adolf Jahn 28m., Biesboben, 136

Raifer Friedrich-Ring 80, II.

100 Ct. Rogg. Frekstroß 100 Ct. Saferstroß

vertauft 131

Christ. Emich, Breitharbtb.

Eine bochtrachtige Fahr-Kuh, sowie 1 Butte, 16 Monate alt, beibe Simmentaler unb Gelbiched, qu vertaufen.

Karl Weimar, Reuhof i T.

Kirchliche Anzeige für Mittwoch, 27. Januar, (Kaisers Geburtstag) Obere Rirde. 10 Uhr Festgottesbienft :

herr Pfarrer Rumpf. Die Rirchenfammlung wirb jum Beften ber Fürforge für invalibe geworbene Rcieger bestimmt erhoben.

